

Achter Streiktag: Demonstration auf dem Flughafengelände



In den letzten Tagen wurde schon gemeinsam auf die heutige Demonstration hingearbeitet. Schilder und Banner wurden getextet und gemalt, viele mobilisierten die ganze Familie. Um 10.30 Uhr startet die Demo bei strahlendem Sonnenschein: „Gegen das Heuschrückengebahnen – für eine Entgelterhöhung.“ Mit gut 100 Personen geht es unter gellendem Pfeifen und Buh-Rufen zum Eingang des LTU-Terminals.

Der Verhandlungsführer, Dieter Schormann,: „Unsere Demonstration richtet sich nicht gegen die LTU, und auch nicht gegen die Passagiere. Wir wollen auf die skandalöse Haltung von Gate Gourmet hinweisen! Die Beschäftigten haben in den letzten zwei Jahren auf Entgeltbestandteile verzichtet, z.B. Teile der Jahressonderzahlung und Zuschläge. Deshalb fordern wir jetzt eine Entgelterhöhung von 4,5 %.“ Den Streikenden ruft Schormann zu: „Unsere Kolleginnen und Kollegen in Heathrow streikten 6 Wochen für die Durchsetzung ihrer Forderungen. Die NGG und ihre Mitglieder haben einen genau so langen Atem!“

„Nächtlicher Dialog“ (vom 11. auf den 12.):

Zwischen 2.00 Uhr und 3.00 Uhr erscheint der Betriebsleiter, Herr Carmenzind. **Streikende (S.):** „Wie läuft's?“ **Betriebsleiter (BL):** „Kommt darauf an, was Sie meinen...“

S.: „Was denken Sie denn, was wir meinen?“ **BL:** „Na, vielleicht den Betrieb?“ **S.:** „...ja, zum Beispiel den Betrieb...“ **BL:** „Es läuft gut.“ Und nach kurzem Schweigen: „Wie lange wollt ihr noch weiter machen?“

S.: „So lange es nötig ist. Das hängt von Ihnen ab. Sie brauchen uns nur ein akzeptables Angebot zu machen, dann gehen wir auch wieder an die Arbeit zurück. Vermissten Sie uns etwa?“ **BL:** „Ja sicher vermissen wir euch!“ **S.:** „Wenn Sie uns jetzt schon vermissen, dann kann es wohl nicht so gut laufen, wie Sie behaupten.“

Große Heiterkeit bei den streikenden Kolleginnen und Kollegen.

Menschen, die dahinter stehen

Durch den Streik rücken alle Kolleginnen und Kollegen näher zusammen. Alle sind sich einig: Das muss auch in Zukunft so bleiben. Beim heutigen Frühstück starteten schon die ersten Planungen für eine gemeinschaftliche Weihnachtsfeier. Heute stellen wir euch aus dem Gate Gourmet – Team vor:



Holger Osterkamp, Supervisor im Transport

Holger ist 37 Jahre alt, Junggeselle und ist seit Mai 1990 bei Gate Gourmet dabei. Als Supervisor im Transport ist er dafür zuständig, die Fahrer und Belader für die Maschinen und die weiteren anfallenden Arbeiten einzuteilen. Als gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann hat er vor 15 Jahren als Fahrer in der Firma angefangen.

Früher hat er auch schon einmal in einem Rennstall als Pferdepfleger gearbeitet und neben Politik ist der Galopprennsport bis heute sein Hobby. Sein Lieblingsessen ist Sauerbraten und seine Lieblingsfarbe ist: blau!

Holger, warum bist du beim Streik dabei?

„Weil ich der Meinung bin, dass wir menschlichere Arbeitsbedingungen brauchen.“

Wie ist dein bisheriger Eindruck vom Streik?

„Im Moment ist der Zusammenhalt sehr groß. Ich hoffe, dass wir unsere Forderungen durchsetzen können!“

Das High-Light für morgen, Samstag, 10.00 Uhr: Besuch der Kolleginnen und Kollegen der Eichbaum-Brauerei.

Sie haben in einem vierwöchigen Streik die Tarifflucht des Arbeitsgebers und eine massive Entgeltabsenkung verhindert. Gelegenheit, von ihren Erfahrungen zu lernen.